

Dezember 18

# Persönlich

Ihre Hilfe –  
unser Engagement

**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER



Treuhandenschaft

Die Finanzen im Griff

Neues Projekt

Der erste mobile Trainingsraum

Unser Kursangebot

Für alle erschwinglich

**Pro Senectute  
beider Basel**

[bb.prosenectute.ch](http://bb.prosenectute.ch)

# Editorial



**Liebe Leserin,  
lieber Leser**

Stellen Sie sich  
vor, Sie leben

in einem Dorf im Baselbiet. Sie sind nicht mehr so gut zu Fuss und auch schon einmal fast die Treppe hinuntergefallen. Ihre Hausärztin empfiehlt Ihnen, Gleichgewichtstraining zu machen. Hm ... Im Dorf gibt es so etwas nicht, und Liestal ist weit. Was tun? Wäre es nicht genial, wenn jetzt ein Bus angebraust käme, in dem sich ein Trainingsraum befindet? Mit Geräten extra für ältere Menschen und gutem Betreuungspersonal?

Das ist keine Fiktion, sondern unser neuestes Projekt: Das «Aktiv-Mobil» soll in ländliche Gemeinden fahren, damit hochaltrige Frauen und Männer vor Ort turnen und sich ihre Beweglichkeit erhalten können – eine wichtige Voraussetzung für ein selbständiges Leben in den eigenen vier Wänden. Um den Bus zu kaufen, rollstuhlgerecht umzubauen und auszustatten, starten wir jetzt die Spendenkampagne.

Um Selbständigkeit und Eigenständigkeit geht es auch im berührenden Porträt von Sara H., die mithilfe einer Treuhandschaft von Pro Senectute beider Basel lernte, mit ihrem kleinen Budget zurechtzukommen.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre!

*Michael Harr, Geschäftsführer*



Sara H. im Garten ihrer Alterssiedlung.

.....  
«Ich bin sehr glücklich  
mit meiner Treuhänderin. Von ihr habe  
ich viel gelernt.»

Sara H.  
.....

## Impressum

Herausgeberin: Pro Senectute beider Basel, 4010 Basel  
061 206 44 44, info@bb.prosenectute.ch, bb.prosenectute.ch  
Text: wortgewandt, Basel; Gestaltung: Gisela Burkhalter  
Porträts: Letizia Dipner; Erscheinungsweise: 3x jährlich  
Auflage: 49 500 Ex.

# «Ich bin eine Kämpferin»

Sara H. kann sich wieder am Leben freuen. Pro Senectute beider Basel hilft ihr, das Budget im Griff zu behalten.

«Die Unterstützung der Pro Senectute ist super!», ruft Sara H. gleich am Anfang unseres Gesprächs. «Dank ihr habe ich wieder Ordnung in meinen Finanzen.» Wir besuchen die quirlige Rentnerin mit den leuchtenden Haaren im Garten ihrer Alterssiedlung. Nicht immer sprühte sie so vor Energie. Vor drei Jahren war sie mit ihren Kräften am Ende, depressiv und allein in Basel, wo sie erst ein paar Jahre zuvor hingezogen war. Es war der Moment, an dem sie ihr Leben vollständig neu organisieren musste. Sie fand eine neue, kleinere Wohnung und wandte sich an Pro Senectute beider Basel für eine Treuhanderschaft.

## Grosse Entlastung

Seither kümmert sich eine Treuhänderin um sämtliche finanziellen Angelegenheiten von Frau H. Sie bezahlt Miete, Krankenkasse und Rechnungen, füllt die Steuererklärung aus und sorgt dafür, dass auch immer eine Reserve für Unvorhergesehenes oder Ferien übrig bleibt. Die Treuhanderschaft ist für Sara H. kostenlos – dank Spenden, die Pro Senectute beider Basel dafür erhält. Anspruch auf Ergänzungsleistungen hat Sara H. nur knapp nicht. Sorgen macht ihr das keine: «So bin ich nicht vom Staat abhängig. Das macht mich zufrieden.» Umso dankbarer ist sie, dass Pro Senectute manchmal einspringt, wenn unvorhergesehene Ausgaben anfallen, zum Beispiel eine neue Brille.

## Das Haushaltsbudget gut einteilen

Frau H. hat dank der Treuhänderin gelernt, mit dem bescheidenen Haushaltsbudget zurechtzukommen, das ihr zur freien Verfügung bleibt. Sie kocht selber, isst wenig Fleisch und trinkt keinen Alkohol. Auf Geselligkeit verzichtet sie aber nicht, singt im Chor, ist in der Kirchgemeinde aktiv und trifft sich regelmässig mit den Nachbarinnen der Alterssiedlung. Über ihre Ausgaben führt Sara H. sorgfältig Buch. So kann sie sich zwischendurch auch etwas gönnen. Ein neues Kleid, einen Ausflug oder einen Theaterbesuch.

Etwa zweimal pro Jahr trifft Sara H. ihre Treuhänderin persönlich, alles andere läuft schriftlich. Das funktioniert gut. «Die Treuhänderin weiss, dass ich mich einschränke und für meine Unabhängigkeit kämpfe.» Deshalb muss sich Frau H. auch nicht für ihre Anliegen rechtfertigen. Was ins Budget passt, wird unkompliziert bewilligt. Dieses Jahr zum Beispiel eine Woche Herbstferien auf Mallorca. Die geniesst Sara H. sorgenfrei, weil sie weiss, dass ihre finanziellen Dinge geregelt sind.

## Treuhandschaften

Rechnungen, Steuern, E-Banking – viele ältere Menschen brauchen bei diesen Themen Unterstützung. Pro Senectute beider Basel bietet deshalb professionelle Treuhandschaften an. Etwa 200 Personen profitieren regelmässig von diesem Angebot. Für rund 60 Personen in engen finanziellen Verhältnissen erbringt Pro Senectute beider Basel diese Dienstleistung kostenlos. Das ist nur dank Spenden möglich.

Die Treuhandschaften werden von ausgebildeten Fachleuten übernommen, die wir begleiten und regelmässig überprüfen. Sie helfen beim Erstellen eines Haushaltsbudgets, schreiben Anträge auf Ergänzungsleistungen, füllen Steuererklärungen, bezahlen alle Rechnungen und planen die nötigen Rückstellungen. Als gemeinnützige Stiftung sind wir unabhängig und vertrauenswürdig. Das ist gerade bei Treuhandschaften besonders wichtig.



Neues Projekt

## Wann kann der erste mobile Trainingsraum losfahren?

Die Idee ist bestechend: Ein Elektrobus fährt in Dörfer und Stadtviertel. In seinem Innern befindet sich ein gut ausgestatteter Raum: Hier können ältere Menschen ihre körperliche und geistige Beweglichkeit üben. Das neue Projekt von Pro Senectute beider Basel ist einzigartig in der Schweiz.

«Es ist ein bisschen wie der Migroswagen», erklärt Geschäftsleiter Michael Harr augenzwinkernd: «Wenn die Menschen nicht mehr zu uns kommen können oder zu wenig Angebote in der Nähe finden, dann gehen wir zu ihnen.» Der Migroswagen von Pro Senectute beider Basel will aber nichts verkaufen, sondern zu Aktivität einladen. Hochaltrige Menschen sollen im «Aktiv-Mobil» die Möglichkeit haben, sich beweglich zu halten – ganz niederschwellig in Alltagskleidern, angeleitet von Fachpersonen. Auch Gedächtnistraining ist vorgesehen. Gleichzeitig könnte der Bus als mobile Beratungsstelle genutzt werden. Vieles ist möglich – die Inhalte sind noch offen. Im Zentrum steht jedoch die körperliche Mobilität.

### Beweglich bleiben im Alltag

Bei älteren Menschen ist ein regelmässiges körperliches Training besonders wichtig. Sich anziehen, essen, putzen und einkaufen sind Alltagsaktivitäten, die im Alter ein hohes Mass an Beweglichkeit, Koordination und Kraft erfordern. Wie Studien aufzeigen, sind die motorischen Fähig-

## Die Spendensammlung beginnt jetzt!

Das «Aktiv-Mobil» ist ein grosser Wurf – und ein Novum für die Schweiz. Für ländliche Kantone könnte das Projekt von Pro Senectute beider Basel wegweisend sein. Die Kosten für die Anschaffung, den rollstuhlgerechten Umbau und die Ausstattung des Elektrobusses betragen rund 300 000 Franken und müssen vollständig mit Beiträgen von Stiftungen und privaten Spenden gedeckt werden. Wir sind also auf Ihre Unterstützung angewiesen! Die späteren Betriebskosten, auf 35 000 Franken pro Jahr geschätzt, können wir durch laufende Einnahmen und Stiftungsmittel abdecken.

keiten vieler alter Menschen so niedrig, dass diese Alltagsaktivitäten zur Hürde werden. Gleichgewichtsprobleme können zudem zu Stürzen und komplizierten Brüchen führen. Und der kleiner werdende Bewegungsradius kann die soziale Isolation verstärken.

### Angepasstes Training

Das muss nicht sein: Ein älterer Organismus kann trainiert werden wie ein junger – vorausgesetzt, das Training ist dem Alter angepasst. Gerade in ländlichen Gebieten fehlt es aber an solchen Möglichkeiten. Zudem können hochaltrige Menschen nur noch kurze Wege gehen. Diese Lücke will Pro Senectute beider Basel mit dem «Aktiv-Mobil» füllen.

### Zusammenarbeit mit Gemeinden und Quartieren

Der mobile Trainings- und Beratungsraum soll zusammen mit Gemeinden in Baselland und ausgewählten Standorten in Basel-Stadt betrieben werden. Er soll nach Bedarf und in einem festen Turnus zum Einsatz kommen. Pro Senectute beider Basel wird die Einsätze organisieren und die Fachpersonen stellen.

## Ihre Spende hilft. Immer.

Die Stiftung Pro Senectute beider Basel finanziert ihre Aktivitäten auch dank Spenden. Wir freuen uns, wenn Sie uns unterstützen!

### Allgemeine Spenden

Sie unterstützen Pro Senectute beider Basel mit einem Betrag, den Sie auf unser Spendenkonto einzahlen. Damit ermöglichen Sie es uns, bedürftigen älteren Personen in einer Notlage unter die Arme zu greifen. Ihr Beitrag dient auch dazu, Aktivitäten im Altersbereich zu fördern.

### Projektspenden

Sie spenden für ein konkretes Ziel. Pro Senectute beider Basel setzt jeden Franken, den Sie spenden, für dieses Projekt ein.

### Zeitspenden

Sie engagieren sich freiwillig bei Pro Senectute beider Basel.

### Ereignisspenden

Sie feiern einen runden Geburtstag, eine silberne Hochzeit oder den Start in die Pensionierung und möchten Ihre Freude weitergeben. Bitten Sie Ihre Gäste, Pro Senectute beider Basel mit einem kleineren oder grösseren Betrag zu unterstützen.

### Trauerspenden

Blumen und Kränze verwelken rasch – mit einer Spende im Gedenken an Verstorbene blüht hingegen das Leben neu. Weisen Sie zum Beispiel bei den «Anordnungen für den Todesfall» im Docupass von Pro Senectute auf die Trauerspende hin.

### Erbschaften und Legate

Sie möchten Pro Senectute beider Basel nach Ihrem Tod mit einer Erbschaft oder einem Legat unterstützen? Sie können unsere Stiftung im Testament, in einer Versicherung oder in einem Fonds berücksichtigen. Michael Harr berät Sie gerne persönlich, Telefon 061 206 44 44.

### Ihre Zahlungsmöglichkeiten

Pro Senectute beider Basel, Luftgässlein 3, 4051 Basel  
Postkonto 40-4308-3  
IBAN CH27 0900 0000 4000 4308 3

# Unterstützen – über den Tod hinaus

Manche Menschen möchten einen Teil ihres Erbes gemeinnützigen Organisationen zukommen lassen. Darüber sprachen wir mit der Erbrechtsspezialistin Dr. Agnes Dormann und fragten, was es dabei zu beachten gibt.

## *Begegnen Ihnen solche Fälle in der Beratung?*

Immer wieder. Oft sind es Menschen, die einer Organisation schon zu Lebzeiten gespendet haben, weil sie deren Ziele unterstützen oder weil die Organisation ihnen in einer schwierigen Lage geholfen hat. Eine grosse Spende zu Lebzeiten kann schwierig sein. Wer weiss schon, wie viel vom eigenen Vermögen er oder sie selbst noch braucht? Dann ist ein Vermächtnis eine gute Lösung – ganz besonders, wenn man keine nächsten Angehörigen hat, denen man sein restliches Vermögen zukommen lassen möchte.

## *Sie sagten «Vermächtnis»: Was ist der Unterschied zu einer Erbschaft?*

Erbinnen und Erben treten vollständig in die rechtliche und wirtschaftliche Stellung der oder des Verstorbenen ein, sie übernehmen nicht nur Aktiven, sondern auch allfällige Schulden. Anders die Vermächtnisnehmer: Sie haben nur Anspruch darauf, dass die Erben ihnen das Vermächtnis ausrichten.

## *Wie frei kann ich denn über meinen Nachlass verfügen?*

Das Erbrecht definiert Pflichtteile, die an die gesetzlichen Erben gehen. Über den Rest können Sie frei verfügen. Dazu schreiben Sie von Hand ein Testament, setzen Ort, Zeit und Unterschrift darunter und hinterlegen es beim Erbschaftsamt Ihres Wohnsitzes. Oder Sie erstellen ein Testament in öffentlicher Urkunde bei einem Notar oder einer Notarin. Auch ein solches Testament wird beim Erbschaftsamt hinterlegt.

## Danke!

Pro Senectute beider Basel ist in der Vergangenheit immer wieder in Testamenten berücksichtigt worden. Wir sind sehr dankbar für diese Zuwendungen, ohne die wir neue Projekte nicht realisieren und bewährte Angebote nicht aufrechterhalten können.

Dr. Agnes Dormann ist Anwältin und Notarin in der Kanzlei Battegay Dürr AG, Basel, und Stiftungsrätin von Pro Senectute beider Basel.

.....

## «Gutes tun hat in einem Testament immer Platz.»

.....

*Lässt sich an den  
Pflichtteilen rütteln?*

Im Prinzip ja.  
Sie können durchaus ein

Testament aufsetzen, das die Pflichtteile Ihrer Erbinnen und Erben beschneidet, und hoffen, dass diese das Testament später nicht anfechten. Aber davon rate ich entschieden ab, denn was ein solches Testament garantiert hinterlässt, sind schlechte Gefühle. Wenn Sie die Pflichtteile ändern möchten, bietet sich Ihnen als Möglichkeit der Erbvertrag. Einen solchen schliessen Sie zusammen mit Ihren Erbberechtigten ab. Den Vertrag können Sie aber später nicht so leicht ändern wie ein Testament. Das Erbrecht bietet verschiedene Möglichkeiten, aber es ist äusserst komplex. Deshalb empfehle ich allen, sich von einer Fachperson beraten zu lassen.

### *Für welchen Zeitpunkt im Leben empfehlen Sie eine Beratung?*

Die Beratung so bald wie möglich – und das Testament auch. Ein Testament kann jederzeit und plötzlich vonnöten sein. Verfassen Sie es jetzt, und denken Sie daran, es spätestens alle zehn Jahre zu überdenken und anzupassen. Und apropos jetzt: Wenn Sie vorhaben, eine gemeinnützige Organisation wie zum Beispiel Pro Senectute beider Basel zu begünstigen, teilen Sie ihr das mit. Viele Organisationen pflegen ihre Spenderinnen und Spender sorgfältig, auch die künftigen. So hat nicht nur die Organisation später etwas von Ihnen, sondern auch Sie haben mehr von der Organisation – und das mitten im Leben.

#### **Wer erbt wie viel?**

#### **Antwort per Mausclick**

Der neue Testamentsrechner auf unserer Website zeigt Ihnen, wer Ihre erbberechtigten Verwandten sind und wie gross ihr Anteil sein wird.

[bb.prosenectute.ch](http://bb.prosenectute.ch)

# Vergünstigte Kurse



**KulturLegi**  
beider Basel

Pro Senectute beider Basel bietet ein reichhaltiges Kursprogramm an. Ältere Menschen mit kleinem Budget erhalten dafür seit vielen Jahren Vergünstigungen – neu auch mit der «KulturLegi».

Sanfte Gymnastik machen oder Backgammon spielen lernen? Yoga oder Sprachkurs? So vielseitig ist das Angebot an Kursen im «Akzent Forum» von Pro Senectute beider Basel. Immer schon haben wir älteren Menschen mit kleinem Budget den vergünstigten Besuch von Kursen ermöglicht. Seit Frühling 2018 sind wir nun Partner der «KulturLegi» von Caritas beider Basel. Inhaberinnen und Inhaber dieser Karte kommen in den Genuss von Vergünstigungen bei zahlreichen Kultur- und Freizeitangeboten. Die Abklärung der finanziellen Verhältnisse für die Berechtigung übernimmt die Caritas.

### **50 % Reduktion**

Wer die «KulturLegi» besitzt, bekommt 50% Reduktion auf den grössten Teil unserer Sport- und Bildungsangebote. Das Angebot an vergünstigten Kursen wird damit grösser als bisher. Und es profitieren mehr Menschen davon, denn die «KulturLegi» ist gut eingeführt und bekannt.

### **Reduktion nur dank Spenden möglich**

Die 50 %-Reduktion übernimmt der Förderfonds von Pro Senectute beider Basel. Nur dank unseren Spenderinnen und Spendern können wir älteren Menschen mit kleinem Budget diese Reduktion ermöglichen. Im Sommer und Herbst 2018 haben 40 Personen davon profitiert.

**Das Kursangebot von  
Pro Senectute beider Basel**  
[akzentforum.ch](http://akzentforum.ch)

.....  
«Ich möchte mich dafür bedanken,  
dass mir das Magazin «Akzent» wei-  
terhin kostenlos zugestellt wird.  
Ich hätte das Magazin wirklich ver-  
misst. Findet man dort doch sehr  
interessante Beiträge und Bilder über  
Themen, die von den Printmedien  
nicht «bewirtschaftet» werden.  
Ich freue mich schon jetzt auf die  
nächste Ausgabe.»

Dankeschreiben vom 18. Oktober 2018  
von E.Z. aus Binningen  
.....

## Neuer Lebensmut – dank Ihnen!

Seit 100 Jahren setzen wir uns für das Wohl älterer Menschen ein.

Armut kann jede und jeden treffen, gerade im Alter. Dank Ihrer Hilfe gelingt es uns, Betroffene direkt und unkompliziert zu unterstützen. Helfen Sie uns bei dieser wichtigen Aufgabe, indem Sie uns mit einer Spende oder einem Legat in Ihrem Testament unterstützen.

**Spendenkonto:**

Pro Senectute beider Basel, Luftgässlein 3, 4051 Basel  
Postkonto 40-4308-3  
IBAN CH27 0900 0000 4000 4308 3

**Pro Senectute  
beider Basel**

[bb.prosenectute.ch](http://bb.prosenectute.ch)